

Potenzial in der textilen Forschung

Manuel Scheiderbauer forscht an textilen High-Tech-Projekten der Zukunft.

HOHENEMS. (VN) Bei der V-TRION GmbH forscht und entwickelt Manuel Scheiderbauer im Bereich der textilen Grundlagen- und Auftragsforschung. „Der textilen Forschung sind kaum Grenzen gesetzt - von Textilbeton über gestickte Heizdecken bis zu innovativen Anwendungen in der Automobilzulieferindustrie. Die Anwendungsmöglichkeiten der Zukunft sind schier endlos“, erzählt

der 31-jährige Dornbirner. Generell sieht er in der textilen Entwicklung viel Potenzial. „Aus technischer Sicht könnte mittelfristig ‚Smarte Kleidung‘, das heißt, Kleidung mit integrierter Elektronik, handelsübliche Computer und Handys ersetzen. Ob sich dies dann allerdings durchsetzt, müssen die Kunden entscheiden.“

Führende Rolle

Das in Hohenems beheimatete Unternehmen V-TRION bearbeitet verschiedenste Forschungsschwerpunkte, wobei dies ein schnelllebigere Forschungssektor sein kann. Bei zukunftssträchtigen Innovationen wie der Herstellung von Carbonteilen oder speziell entwickelter Textilchemie spielen auch die Vorarlberger Unternehmen eine wichtige, internationale Rolle. „Im Bereich Innovation und Qualität müssen wir uns sicherlich nicht verstecken, ganz im Gegenteil“, erklärt Manuel Scheiderbauer.

Jugendliche Neugierde

Durch seine ursprüngliche Ausbildung zum Elektrotechniker kann Manuel Scheiderbauer in der textilen



Manuel Scheiderbauer schafft mit seinem Fachwissen eine wertvolle Symbiose von Textil und Elektrotechnik.

FOTO: VN/STEURER

Forschungsarbeit wertvolle Verbindungen und Anknüpfungspunkte kreieren. „Bei verschiedensten Projekten mit dem Fokus auf Sensorik und Elektrotechnik in Textilien kann ich durch mein Fachwissen in beiden Bereichen eine wertvolle Symbiose schaffen. Dies erlaubt gerade im Umfeld der ‚Smarten Textilien‘ eine gänzlich andere Herangehensweise und Lösungsfindung“, so der leidenschaftliche Forscher.

Dabei war bereits in jungen Jahren das besondere Interesse an elektrischen Geräten erkennbar. „Ich wollte immer wissen, wie elektrische Dinge funktionieren. Als Kind habe

ich Radios auseinandergebaut, um zu sehen, welche Technik dahinter steckt“, so der Sohn eines Textil-Exporteurs. Diese Neugierde hält bis heute an, weshalb die Arbeit in einer Forschungs- und Entwicklungseinheit für ihn ein Traumjob ist. „In der Forschung ist jeder Tag anders und herausfordernd. Ich werde täglich mit spannenden Aufgaben konfrontiert, die ich durch Kreativität, Ehrgeiz und viel Geduld zu lösen versuche. Das gelingt nicht immer - aber meistens.“

Die Serie „Karriere in der Forschung“ ist eine redaktionell unabhängige Serie der VN mit Unterstützung der WISTO.

**CHANCENLAND
VORARLBERG**

**KARRIERE IN
DER FORSCHUNG**

Erfolgreiche ForscherInnen
und EntwicklerInnen in Vorarlbergs
Unternehmen – präsentiert von



WIRTSCHAFTS STANDORT
VORARLBERG
GESELLSCHAFT

www.wisto.at | 05572 552 52 0